
Evotec erhält 10 Mio. \$ Meilensteinzahlung von Bristol Myers Squibb im Rahmen der Protein-Degradation-Partnerschaft nach Start einer klinischen Studie

- *Behandlung des ersten Patienten initiiert Phase-1-Studie mit BMS-986506 im fortgeschrittenen klarzelligen Nierenzellkarzinom – der häufigsten Form von Nierenkrebs*
- *Entscheidender Fortschritt in der strategischen Protein-Degradation-Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb (BMS), die auf die Erarbeitung eines neuen Behandlungsstandards für das fortgeschrittene klarzellige Nierenzellkarzinom abzielt*
- *Studienbeginn markiert Eintritt der Evotec-BMS-Onkologieplattform in die Klinik und repräsentiert starke Pipeline an weiteren „Molecular Glue“-Kandidaten als potenzielle Behandlungen für verschiedene Krebsarten*
- *Bestätigt Leistungsfähigkeit von Evotec im Bereich Multi-Omics-Screening sowie der KI-gestützten Datenanalyse und Wirkstoffentwicklung*

Hamburg, 19. März 2026 – Evotec SE (NASDAQ: EVO; Frankfurt Prime Standard: EVT) gab heute bekannt, dass ihr Partner Bristol Myers Squibb (BMS) eine Phase-1-Studie zur Bewertung des CELMoD-Wirkstoffs BMS-986506 gestartet hat. Der Cereblon-E3-Ligase-Modulator soll zur Behandlung des klarzelligen Nierenzellkarzinoms untersucht werden – der häufigsten Form von Nierenkrebs.

Der Beginn der First-in-Human-Studie stellt einen bedeutenden Fortschritt in der strategischen Zusammenarbeit im Bereich der Protein Degradation dar. Mit der Studie tritt ein neuartiger CELMoD- bzw. „Molecular Glue“-Kandidat in die klinische Entwicklung ein, der gemeinsam auf Basis von Evotecs vollständig integrierter Wirkstoffforschungsplattform entwickelt wurde. Die Plattform kombiniert leistungsstarkes Multi-Omics-Screening mit KI-gestützter Datenanalyse und Wirkstoffdesign, um Krebszellen gezielt zum Abbau krankheitsrelevanter Proteine anzuregen. Im Zuge des Eintritts in die klinische Entwicklung erhält Evotec eine Meilensteinzahlung in Höhe von 10 Mio. \$.

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, sagte:

„In dieser einzigartigen Zusammenarbeit verfolgen wir einen systematischen Ansatz zur Identifizierung von Molecular Glues mit außergewöhnlichem therapeutischem Potenzial. Gemeinsam mit Bristol Myers Squibb und basierend auf Evotecs PanOmics- und PanHunter-Plattformen haben wir ein breites Portfolio hochwirksamer Molecular-Glue-Wirkstoffkandidaten identifiziert, die nun sukzessive in die klinische Entwicklung übergehen sollen. Der Beginn der Phase-1-Studie markiert den ersten klinischen Meilenstein in der strategischen Protein-Degradation-Partnerschaft mit BMS. Molecular Glues haben das Potenzial, großen ungedeckten medizinischen Bedarf zu adressieren – nicht nur in der Onkologie, sondern weit darüber hinaus. Sie können krankheitsverursachende Proteine angreifen, die bislang als nicht behandelbar galten, und so zukünftige Behandlungsstandards neu definieren.“

BMS-986506 wurde im Rahmen der strategischen Partnerschaft zur Protein-Degradierung zwischen Evotec und Bristol Myers Squibb entwickelt. Die Zusammenarbeit verbindet PanOmics – Evotecs leistungsstarke Multi-Omics-Screeningplattform – mit PanHunter, Evotecs KI-gestützter Omics-Datenanalyseplattform, sowie der branchenführenden Bibliothek an CELMoD™-Wirkstoffen von BMS. Die seit 2018 bestehende und 2022 erweiterte Partnerschaft liefert kontinuierlich neue Molecular Glue Degrader für hochrelevante Zielstrukturen in der Onkologie und darüber hinaus.

Über Molecular Glue Degrader

Konventionelle Small Molecule Therapeutika wirken über eine medikamenteninduzierte Wechselwirkung mit der Aktivität eines Proteins. Aufgrund der Beschränkung von agonistischen oder antagonistischen Funktionen sind ca. 90 % der Proteine nicht medikamentös behandelbar. Zusätzlich wirken konventionelle Small Molecules nur, während sie aktiv an den Rezeptor binden. Dadurch ist normalerweise eine tägliche Behandlung nötig, die aus einem oder mehreren sorgfältig dosierten Medikamenten besteht.

Molecular Glue Degraders sind Verbindungen, die Wechselwirkungen zwischen einer E3-Ubiquitin-Ligase und einem Zielmolekül hervorrufen. Die Wechselwirkung führt zur Ubiquitinierung und zum Abbau des rekrutierten Proteins. Dieser ereignisgesteuerte Wirkmechanismus erweitert das Spektrum des medikamentös behandelbaren Proteoms erheblich. Dabei wird der Molecular Glue selbst im Prozess nicht abgebaut und kann dadurch den Abbauprozess mehrfach auslösen und so zu länger anhaltenden therapeutischen Effekten führen.

Über Evotecs strategische Kollaboration mit Bristol Myers Squibb im Bereich Molecular Glues

2018 ging Evotec eine langfristige strategische Kooperation in der Wirkstoffforschung und -entwicklung im Bereich Molecular Glues mit Celgene ein, das inzwischen zu Bristol Myers Squibb gehört. BMS nimmt in diesem Feld eine führende Position ein – insbesondere aufgrund seiner einzigartigen Bibliothek an CELMoD™-Wirkstoffen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, eine führende Pipeline an Molecular Glue

Degradern für verschiedene therapeutische Anwendungsgebiete zu identifizieren und zu entwickeln. Dafür nutzt die Partnerschaft Evotecs firmeneigene PanOmics- und PanHunter-Plattformen sowie KI-/ML-gestützte Ansätze in der Wirkstoffforschung und -entwicklung.

Evotec setzt hochmoderne Proteomik und Transkriptomik im industriellen Maßstab ein, um neue Wirkstoffkandidaten auf Basis umfassender zellbiologischer Profile zu charakterisieren und auszuwählen. Evotecs PanOmics-Screeningexpertise bietet dabei einen einzigartigen Durchsatz. Die Auswahl der vielversprechendsten Kandidaten für die Medikamentenentwicklung erfolgt mithilfe der PanOmics-Datenanalyseplattform PanHunter. Sie unterstützt die Integration und Auswertung großer Datenmengen und ermöglicht die Auswahl der geeignetsten CELMoDs™ für die weitere Optimierung.

Über Evotec SE

Evotec ist ein Life-Science-Unternehmen, das die Zukunft der Wirkstoffforschung und -entwicklung maßgeblich mitgestaltet. Durch die Integration bahnbrechender Wissenschaft mit KI-gestützten Innovationen und modernsten Technologien beschleunigen wir die Entwicklung vom Konzept zur Therapie – schneller, intelligenter und präziser. Unsere Expertise umfasst niedermolekulare Verbindungen, Biologika und Zelltherapien und verwandte Modalitäten, unterstützt durch proprietäre Plattformen wie molekulare Patientendatenbanken, PanOmics und iPSC-basierte Krankheitsmodelle. Mit flexiblen Partnerschaftsmodellen, die individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, arbeiten wir mit allen Top-20-Pharmaunternehmen, über 800 Biotechs, akademischen Einrichtungen und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen zusammen. Unser Angebot reicht von Einzelleistungen bis hin zu vollständig integrierten F&E-Programmen und langfristigen strategischen Partnerschaften – stets mit wissenschaftlicher Exzellenz und operativer Agilität. Über Just – Evotec Biologics definieren wir die Entwicklung und Herstellung von Biologika neu, um deren Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit zu verbessern. Mit einem starken Portfolio von über 100 proprietären F&E-Projekten, von denen die meisten in Partnerschaften entwickelt wurden, konzentrieren wir uns auf wichtige therapeutische Bereiche wie Onkologie, Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, Neurologie und Immunologie. Ein globales Team von mehr als 4.800 Expertinnen und Experten arbeitet an Standorten in Europa und den USA, die sich mit komplementären Technologien und Services als synergetische Kompetenzzentren ergänzen. Erfahren Sie mehr unter www.evotec.com und folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) sowie X/Twitter [@Evotec](#).

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über Evotecs Erwartungen für Umsätze, Konzern-EBITDA und unverpartnerte F+E-Aufwendungen ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannte Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Investor Relations und Medien Kontakt

Dr. Sarah Fakih

EVP Head of Global Communications & Investor Relations

Sarah.Fakih@evotec.com